Meine Motivation für ein redaktionelles Volontariat

Wie ich mein Interesse für den Beruf des Journalisten entdeckte

Bereits im Alter von elf Jahren begann ich, täglich in der Zeitung zu lesen, die meine Eltern abonniert hatten. Auf diesem Wege habe ich mir ein großes Allgemeinwissen angeeignet, dass mir während meiner weiteren Schulzeit sehr zugute kam. Beim bloßen Lesen ist es dann aber nicht geblieben. Als ich sechzehn war habe ich mit zwei Freunden, die genauso wie ich große Freude am Schreiben hatten, die Schülerzeitung an unserer Schule gegründet. Zwei Jahre später erhielten wir für unsere Zeitung „Die Blattern“ den „Henry-Nannen-Preis“ für die am besten gestaltete Schülerzeitschrift in Deutschland. Spätestens da war ich mir über meinen Berufswunsch im Klaren.

Was ich an der journalistischen Arbeit besonders schätze

Die größte Herausforderung in der journalistischen Arbeit besteht für mich darin, zusammen mit einem starken Team tagtäglich termingerecht eine Tageszeitung in hoher Qualität herzustellen. Der Journalist steht jeden Tag vor der Aufgabe ein Projekt zu planen, durchzuführen und abzuschließen. Das kommt meinen Fähigkeiten sehr entgegen, da ich gerne zügig und zielstrebig auf ein Ergebnis hinarbeite. Am Journalismus reizt mich zudem die große Themenvielfalt und die Möglichkeit, sich immer wieder in neue Situationen und Ereignisse hineinzudenken. Es ist mir ein Anliegen, an einer leserorientierte Zeitung mitzuarbeiten, die sowohl informiert als auch unterhält.

Wie ich mir meine berufliche Zukunft vorstelle

Bereits während meines Volontariates möchte ich soweit wie möglich selbständig arbeiten, mich tagesaktuellen Themen zuwenden, recherchieren und dabei nah am Geschehen sein, über das ich schreiben. Ich bin überzeugt, dass ich mich sehr schnell in die lokalen politischen und kulturellen Gegebenheiten einfinden werde. Da ich ein sehr kontaktfreudiger Mensch bin, wird es mir auch nicht schwer fallen die notwendigen Verbindungen zu den lokalen Persönlichkeiten in Politik, Kultur und Verwaltung knüpfen.